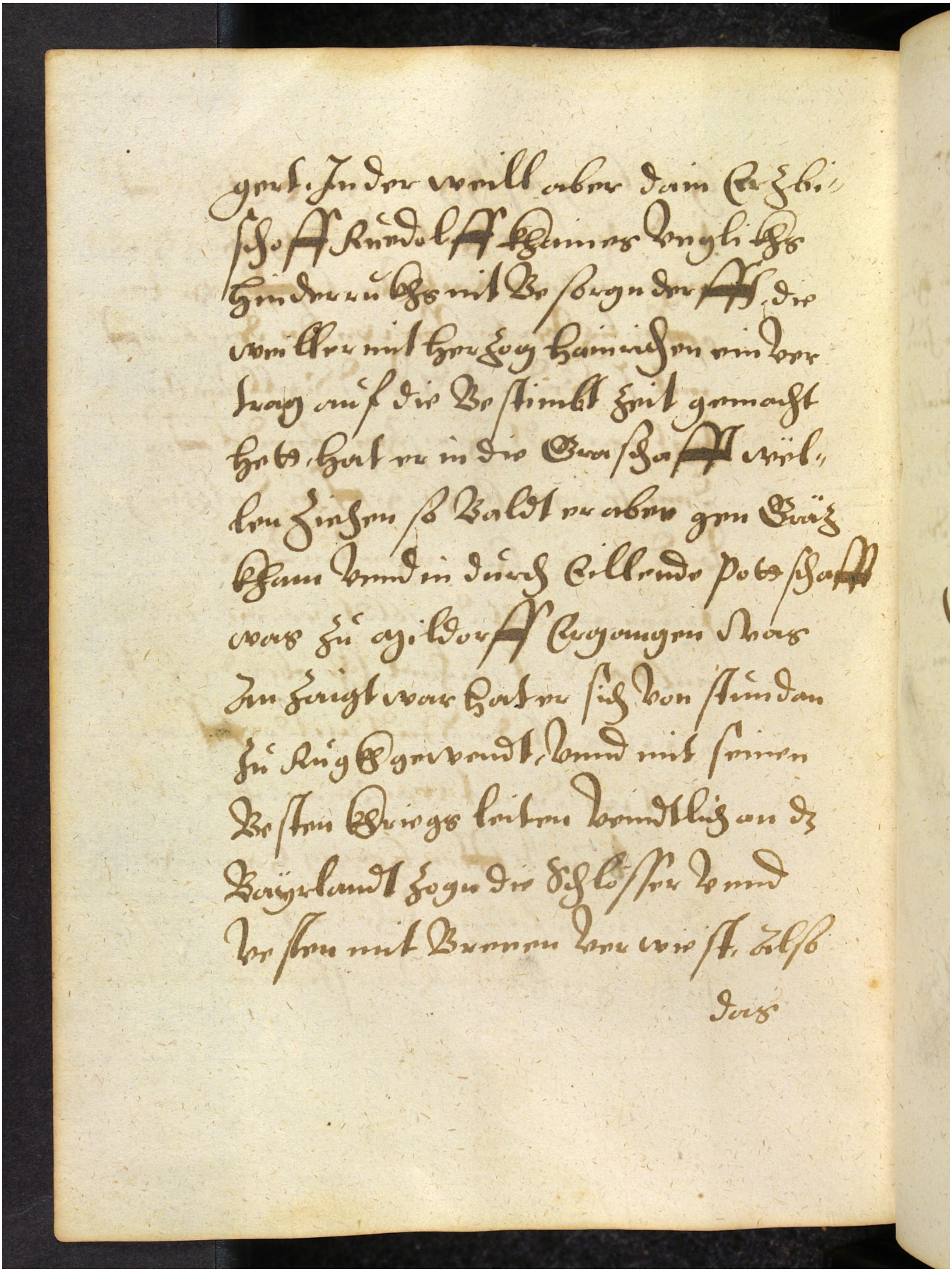
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gert. In der weill aber dain Erzbi-
schoff Ruedolff khaines unglikhs
hinderrukhs nit besorgnderff, die
weiller mit herzog hainrichen ein ver-
trag auf die bestimbt zeit gemacht
hett, hat er in die Graschafft wel-
len ziehen so baldt er aber gen Gräz
kham vnnd in durch eillende Pottschafft
was zu Mildorff ergangen was
an zaigt war hat er sich von stundan
zu Rugk gewendt, vnnd mit seinen
besten Kriegs leiten veindtlich an dz
Bayrlandt zogn die Schlösser vnnd
vesten mit Brenen verwiest, also

das